



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Das Mainzer Fragment vom Weltgericht

Schröder, Edward

Mainz, 1904

Tafel I Das Mainzer Fragment vom Weltgericht

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61103](#)

Vorderseite (a)

Iuden vnu mutze do dien do got ure a wol
gebe Sie gene mit schrecke dohi en Die
got nre erbant e noch forchtet zu Altema
mag sich ubergen nicht Vor de got schen
5 angieschent Christus wil do uren lpc schea
Vn wil alle bosheit rechen Die nre ge-
dade den willen in Den wil er gebet ewige
pin Vn wil den gudet gebet By um freude
10 vñ ewig lebet Hift die werlt vñ alle ding
Die in d werlt geschaft sind Zu grne
vñ werdet auch zu nicht Als man wol

In wirklicher Grösse

Rückseite (b)

et wecde vo pine etott · wet tu u verma
rich ist Per hat freude mit ihesu rist De
von de hrmel her niddi ist kōmen Und
menthschlich naturer hat an sich gnōmē
5 · Vn an d menthscheit ist erstorbt Vn mi
dem dode hat erworbē Dr wer do glaubē
hat an en Mennē vñ zuūslecht d Sal zu
ym · wir sollē gantzē glaubē habē Da
mir vo ihesu crist horē sage Und sollen
10 alle vñk werck vñ s̄ne Zu xpo tierē yn
liebe vñ yn m̄ne Vn zu ym habē zu d-

Das Mainzer Fragment vom Weltgericht

